

<b>Antrag vom 17.12.2018</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
<b>Sekretariatsstellen an den Gymnasien beibehalten</b>

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sekretariaten bilden als Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und das Rektorat häufig den Mittelpunkt der Schulen. Über sie läuft ein Großteil der Verwaltungsangelegenheiten, sie nehmen die eingehenden Telefonate entgegen und sie müssen auch zum Teil die neuen Datenschutzbestimmungen umsetzen, was mit einem großen Arbeitsumfang verbunden ist.

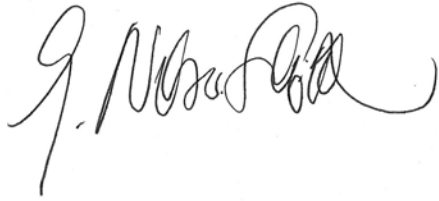
Mit der Gemeinderatsdrucksache 619/2016 (05.10.2016) wurde ein dreistufiges Verfahren zur Umsetzung der damals beschlossenen neuen Zuteilungsgrundsätze für Schulsekretariate vorgesehen. Man ist damals von veränderten, teilweise stagnierenden Schülerzahlen ausgegangen, pro Schülerin bzw. Schüler je Schule wurde ein Stellenanteil von 0,08 angesetzt. Die Entwicklung war eine andere: Faktisch alle Stuttgarter Gymnasien verzeichnen steigende Schülerzahlen.

Für das Schuljahr 2019/20 ist der letzte Schritt des dreistufigen Verfahrens mit dem Abbau von 2,5 Sekretariatsstellen an den Stuttgarter Gymnasien vorgesehen. Bei diesen hat sich aber bereits zum Schuljahr 2017/2018 durch steigende Schülerzahlen der Stellenabbau von 2,50 Stellen auf 1,40 Stellen reduziert. Prognostisch kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen im nächsten Schuljahr eher weiter steigen werden und der Stellenabbau sich somit nochmals reduzieren würde.

Nach unserer Auffassung macht es daher keinen Sinn, die restlichen, bereits reduzierten, 1,4 Stellen abzubauen. Es muss stattdessen erwogen werden, die Umsetzung der dritten Phase vorerst auszusetzen. Es erscheint uns problematisch, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erst zu entlassen und dann nach spätestens einem Schuljahr wieder einstellen zu müssen. Ganz abgesehen davon, dass die Erfahrungen des Schulverwaltungsamts zeigen, dass es nicht einfach ist, Sekretariatsstellen überhaupt zu besetzen.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung stellt dar, wie die restlichen 1,4 Sekretariats-Stellenanteile an den Gymnasien erhalten und die dritte Phase nach der Vorlage 619/2016 ausgesetzt werden kann.



Gabriele Nuber-Schöllhammer  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion



Anna Deparnay-Grunenberg  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion



Fred Stradinger  
CDU-Gemeinderatsfraktion



Iris Ripsam  
CDU-Gemeinderatsfraktion



Marita Gröger  
SPD-Gemeinderatsfraktion



Martin Körner  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Gemeinderatsfraktion



Christian Walter  
Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS



Hannes Rockenbauch  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS



Ilse Bodenhöfer-Frey  
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion



Rose von Stein  
stv. Fraktionsvorsitzende  
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion